

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1939-09-06

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

A. 6. 9. 39

Meine liebe Heidi.

Ich sende dir, mit Dank für
deinen Brief vom Aug., viele herzliche
Grüße; es war mir nicht möglich früher
zu einem Brief zu kommen, das wirst du
dir denken können, wie vieles Andere.
So ist wohl auch eine Reise zu dir für
lange Zeit vorhaben & auch ich könnte
dich nicht aufsuchen, da wir das
Haus voll Leute haben, die wir wegen der
Erfolgszukunft leben müssen wissen. So
sind die Manuskripte für lange Zeit
bei Seite gelegt. Ob ich sie hätte auf-
schlagen können, wenn ich es auch
bekommen wäre? Vorläufig drängt
und alles dazu hier zu bleiben und

zu tun, was sich tun lässt, das
schwere Gewicht oft vielleicht drücken
leichter zu tragen, als im Beobachteten
Raum. Wahrscheinlich werde ich in
Berlin ein Amt finden, aus dem sich
Voraussetzungen lösen lässt.

Schreib zu werden, das du lebst und
an und denkst Ich werde meine
Danken oft zu dir schreiben.

Dein

